Der Frühling erwacht im bunten GRUGA Park

Im WDR hatte es einen Bericht über die Pflanzaktion der vielen Tulpen im GRUGA Park gegeben. Da ich mich dort gern aufhalte und der Weg dorthin, quer durch Essen, nur ca. 30 Minuten dauert, ist es natürlich meine Pflicht, mir das alles wieder einmal ansehen zu müssen. Erika wollte an diesem schönen Nachmittag lieber zu Hause bleiben und die Schränke ausräumen. Wir hatte neue Wohnzimmermöbel bestellt und solche seltenen Vorbereitungen mussten also getroffen werden. Ich bin von dieser Aktion - Gott sei Dank – befreit gewesen.

Schon ab dem Eingang sieht man die vielen Tulpenfelder. Viele blühen bereits, andere erst so lala und wieder andere zeigen nur ihre Knospen. So ist es vorbestimmt, dass diese Tulpen für längere Zeiten blühen werden. Ist ein Feld verblüht, pflanzt man dort dann etwas Neues an, so dass im ganzen Jahr blühende Blumen in der GRUGA zu sehen sind. - Die Moslems hatten an diesem Tag ihr Zuckerfest und so war es natürlich verständlich, dass ganze Familienverbunde diesen Park gemeinsam besucht haben. Die Eisenbahn hatte Hochbetrieb.

Zum letzten Mal war ich im Februar hier, das war die Zeit als man die GRUGA illuminiert hatte. Damals war es im Dunkeln, heute war es ein sonniger Nachmittag. Eigentlich kann man das nicht vergleichen, nur feststellen lässt sich meiner Meinung nach, egal wann man hier ist, es lohnt sich immer und es gibt sehr viel zu sehen. Ich habe an diesem Nachmittag knapp 6 km hier zurückgelegt. Das war nicht einmal die Hälfte des Parks in dem ich mich bewegt habe.

Ich habe mich mit einigen anderen Besuchern unterhalten können, einige Fotos für sie gemacht und dabei erfahren, am Schönsten soll es im Mai in der GRUGA sein, da blühe fast alles. Das kann ich eigentlich auch bestätigen, weil ich mehrfach im Jahr auch hier bin und mich an dieser schönen Natur erfreuen will. Wenn dann die Gastronomen gleichfalls auch noch ihre Speisen anbieten, dann lässt es sich hier einen ganzen Tag lang gut aushalten.

Ich bin langsam bis hin zu den kleinen Gärten gegangen, habe diese umrundet und mich dann ganz langsam auf den Rückweg gemacht, nur jetzt auf anderen Wegen. Welch schöne Farben leuchteten am Wegesrand oder was sind das für seltsame Gebilde unten im Tal am Bach? Überall erkennt man, dass sich Blüten und Pflanzen mit aller Macht das Licht zunutze machen wollen, um endlich ihre gesamte Pracht entfalten zu können. Einfach nur wunderschön.

Im Bereich der Heidelandschaft konnte ich dann diesen Reiher beobachten. Er suchte sich seine Nahrung im frischen Gras am kleinen Weiher. Irgendwann ist er dann davon geflogen und hat sich wahrscheinlich anderswo nach anderer Nahrung umgesehen. Ich habe noch einmal kurz am großen Weiher Rast gemacht. Dort wurde ich dann telefonisch gefragt, wann ich nachhause kommen würde, Kaffee und Kuchen würden dort auf mich warten. Das war natürlich einen schnellen Aufbruch wert. In 20 Minuten war ich dann trotz der Ampeln zurück.

www.linda-mg.de Bericht/Fotos: R. Ossig - Mönchengladbach/Bottrop, den 22.04.2023